

Kreistag  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 18.07.2016

Drucksache Nr. 084/2016 öffentlich

## **Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar; Sachstandsbericht und Entscheidung über zusätzliche Backbone-Baumaßnahmen im Jahr 2016**

**Anlagen: 3**

**Gäste: Geschäftsführer Jochen Cabanis**

---

### **I. Sachstandsbericht**

#### **Ausschreibung FTTB Planungen**

Im Oktober 2015 wurde die Ausschreibung von Planungsleistungen der Grob-, Fein-, Ausführungs- und Genehmigungsplanung inklusive Bauüberwachung für die innerörtlichen FTTB Höchstgeschwindigkeitsnetze (für alle bisher noch nicht beplanten Gebiete der Mitglieder) veröffentlicht, welche in 2 Lose aufgeteilt wurde. Nach Eingang der verbindlichen Angebote gibt es für die förderfähige Grob- und Feinplanung (Los 1) noch Aufklärungsbedarfe seitens eines Bieters, die mit Hilfe der betreuenden Kanzlei Iuscomm eingefordert wurden. Für das zweite Los der Ausschreibung für alle Ausführungs- und Genehmigungsplanungen und die Bauüberwachungen der nächsten 3 Jahre konnte der Zuschlag an die SBK Ingenieursgesellschaft mbH erteilt werden.

#### **Aktueller Ausbaustatus:**

Der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar hat im Wirtschaftsjahr 2016 ein Investitionsvolumen von 44,7 Mio. € beschlossen, wovon knapp 4,3 Mio. € von den privaten Haushalten getragen werden. Insgesamt wird bereits ein Volumen von 29 Mio. € gebaut bzw. der Bau startet in den nächsten 6 Wochen. Dies entspricht einem Anteil von fast 72% des gesamten Ausbauvolumens im öffentlichen Bereich. Weitere Projekte in einer Gesamthöhe von 9,3 Mio. € befinden sich in der Vorbereitungs- bzw. Anlaufphase, so dass das ambitionierte Ausbauprojekt für 2016 bereits jetzt fast vollständig bearbeitet wird.

	in Bau	Baubeginn / Vergabe in den nächsten 6 Wochen	in Vorbereitung	offen
<b>Backbone</b>	6.032.923 €	2.027.729 €	3.339.929 €	764.129 €
<b>Ortsnetz</b>	13.800.755 €	6.645.681 €	6.001.015 €	1.303.443 €
<b>FTTB Strukturplanung</b>		502.000 €		
<b>Gesamt</b>	<b>19.833.678 €</b>	<b>9.175.410 €</b>	<b>9.340.944 €</b>	<b>2.067.572 €</b>

ohne private Hausanschlusskosten

Bei der Herstellung der Hausanschlüsse können in den einzelnen Baugebieten Anschlussquoten von 30% bis zu 95% (in Abhängigkeit der aktuellen Versorgungssituation) erzielt werden. Dies spiegelt die breite Zustimmung in der Bevölkerung und die dringende Notwendigkeit des Breitbandausbaus wieder.

### **Sachstand zur Förderung:**

Nachdem zu Beginn (nach Einführung der neuen Verwaltungsvorschrift am 01.08.2015) die Bearbeitung der Förderanträge sehr lange gedauert hat, hat sich der Prozess sehr gut eingespielt, die Zusammenarbeit zwischen Bewilligungsstelle und Zweckverband verläuft reibungslos und schnell und die Klärung regelungs- bzw. auslegungsbedürftiger Aspekte der Vorschriften konnte fast vollständig abgestimmt werden. Auch deshalb hat der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar seit Inkrafttreten der neuen Verwaltungsvorschrift zur Breitbandförderung des Landes Baden-Württemberg bisher Förderbescheide über 6,5 Mio. € erhalten. Des Weiteren liegen Unbedenklichkeitsbescheinigungen vor, wodurch weitere Fördergelder in Höhe von etwa 2,4 Mio. € erwartet werden.

### **Sachstand zum Steuerthema:**

Wie bereits im Kreistag im Juli 2015 öffentlich berichtet, hat der Zweckverband zusammen mit der PWC den Durchbruch beim Steuerthema erzielt. Der Zweckverband hat sich mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg (MFW) auf ein Vorgehen verständigt, dass ein Festbetragszuschuss der Kommune bzw. des Landkreises als Komplementärförderung zur Landesförderung steuerfrei gewährt werden kann. Die jeweilige Kommune / der Landkreis leisten einen Festbetragszuschuss in Höhe der voraussichtlich erforderlichen Eigenbeteiligung. Verbleibt nach Abschluss des Projektes ein Restbetrag, wird dieser als Umsatzsteuer pflichtige Investitionsumlage ausgeglichen.

Um das abgestimmte Vorgehen abzusichern, hat der Zweckverband mit Hilfe der PWC einen Antrag auf verbindliche Auskunft in Bezug auf das Vorgehen beim Finanzamt Villingen-Schwenningen gestellt. Das Finanzamt Villingen-Schwenningen hat dieser verbindlichen Auskunft entsprochen und ohne Einschränkungen bestätigt. Damit verfügen der Zweckverband und seine Mitglieder über ein verlässliches Modell, welches bei allen Breitbandausbauprojekten bereits heute erfolgreich genutzt wird.

### **Inbetriebnahme des Netzes:**

Nach erfolgreicher europaweiter Ausschreibung des Netzbetriebes für die im Zweckverbandsgebiet bestehenden und in den nächsten Jahren auszubauenden FTTB- und

FTTC-Breitbandinfrastrukturen (passive Infrastruktur) konnte am 30.10.2015 der Zuschlag an die Fa. Stiegeler Internet Service GmbH & Co. KG erteilt werden. Seitdem wird die Inbetriebnahme des bestehenden und des sich noch im Aufbau befindlichen Passivnetzes zusammen mit dem ausgewählten Betreiber vorangetrieben und befindet sich zeitlich im Plan. Zuerst gehen die drei errichteten FTTC Netze in Schonach, Tannheim und Pfaffenweiler im Juli 2016 in Betrieb. Die ersten FTTB Anschlüsse (Glasfaser bis ins Haus) werden ab 9. Juli 2016 in Schonach angeschlossen. Hier findet auch die Einweihung des ersten Glasfasernetzes des Zweckverbandes statt. Anschließend folgen die FTTB Netze in Döggingen, die Gewerbegebiet in Bräunlingen, in Hüfingen und in Mönchweiler bis Ende August 2016. Im Weiteren werden alle Ausbaugebiete nach Fertigstellung zeitnah ans Netz gehen.

### **Sachstand Personalausstattung**

Für den Erfolg des Zweckverbands spielt eine möglichst hohe Hausanschlussquote in den Ausbaugebieten eine ganz entscheidende Rolle. Die letztjährigen Erfahrungen bei der Anbahnung und dem Management der Hausanschlussverträge zeigen, dass hier der Zweckverband und die jeweilige Gemeinde eine entscheidende Bedeutung bei der Gewinnung von Endkunden haben. Die Bearbeitung von jährlich ca. 4.000 – 5.000 Anschlussverträgen erfordert Aufwand bei Anbahnung, Beratung, Verwaltung und Kassenabwicklung und vor allem auch Kundenkontakt durch Telefonhotline und Vor-Ort-Gespräche. Um das zu gewährleisten, wurde das bestehende Personal um zwei Vollzeit-, zwei Halbtageskräfte und zwei 450 € Jobber aufgestockt.

Zur Bearbeitung des stark expandierenden Finanzwesens mit Erstellung der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse, der Abwicklung, Prüfung und Überwachung des Zahlungsverkehrs, dem Abruf und Management der Zuschüsse vom Land und den Gemeinden, den Hausanschlussabrechnungen und Umlagenverrechnungen wurde eine Leiterin für das Finanzwesen eingestellt.

## **II.**

### **Zusätzliche Backbone-Baumaßnahmen im Jahr 2016 – überplanmäßige Ausgabe**

#### **Sachverhalt:**

Der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar (ZV) hat der Verwaltung mitgeteilt, dass die für das Wirtschaftsjahr 2016 eingeplanten Glasfaser-Backbone-Baumaßnahmen voraussichtlich plangemäß abgewickelt und die hierfür beim Landkreis vorgesehenen Haushaltsmittel (Zuschuss des Landkreises) abgerufen bzw. beauftragt werden können. Stand Ende Juni befinden sich 53,1% der geplanten Bau-summe im Bau, 16,5% starten in den kommenden 6 Wochen, 24,6% befinden sich in der Vorbereitung und nur 5,8% sind noch offen. Dies führt Stand heute kassentechnisch zu einem voraussichtlichen Mittelabfluss von 84% zum Jahresende. Die weiteren Mittel (16%) sind an Baufirmen vergeben, befinden sich aber bis teilweise Mitte 2017 noch in der Umsetzung. (Anlage 1, Seite 1)

Vor dem Hintergrund, dass für Anfang 2017 die Überarbeitung der Breitband-Förderrichtlinien mit eventuell einer Absenkung der Fördersätze denkbar ist und die Haushaltsmittel des Landes aufgrund zahlreicher Aktivitäten in anderen Landkreisen knapper werden könnten, schlägt der Zweckverband vor, noch in diesem Jahr weite-

re Backbone-Abschnitte über die ursprüngliche Jahresplanung 2016 hinaus zur Förderung zu beantragen und auszuschreiben. Voraussetzung für eine Ausschreibung ist allerdings, dass im Wirtschaftsplan des Zweckverbands als auch im Haushaltsplan des Landkreises hierfür überplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt werden können. Da bis zur Vergabe und Beauftragung der Baumaßnahmen für das Planungs-, Ausschreibungs- und Förderverfahren eine Vorlaufzeit von etwa einem halben Jahr erforderlich ist, können diese Haushaltsmittel allerdings kassentechnisch erst in der ersten Jahreshälfte 2017 abfließen.

Im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2017 wird vorgeschlagen, für den Backbone-Bau noch im Haushalt 2016 bei Haushaltsstelle 7610.9830 weitere 3 Mio. € Investitionszuschuss des Landkreises im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe zu genehmigen, um zügig mit den Vorarbeiten sowie der anschließenden Ausschreibung und Beantragung der Fördermittel beginnen zu können. (Anlage 1, Seite 2).

Mit der Kommunalaufsicht ist die vorgeschlagene Erhöhung abgestimmt. Der ZV würde bei positivem Beschluss seinen Wirtschaftsplan im Rahmen der nächsten Zweckverbandsversammlung entsprechend anpassen.

In der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit am 11.07.2016 wird das Thema vorberaten, Drucksache-Nr. 082/2016. Über das Ergebnis wird der Vorsitzende im Kreistag berichten.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung befürwortet den Vorschlag des ZV, über die ursprüngliche Planung hinaus weitere Backbone-Abschnitte bereits noch im Jahr 2016 in Angriff zu nehmen. Auf diese Weise können für die weitere Entwicklung der Ortsnetze wichtige Abschnitte des Kreis-Backbone frühzeitig angegangen, durch den Zeitpunkt der Ausschreibung voraussichtlich bessere Preise und genügend Fördermittel generiert werden. Vorbehaltlich der für das Jahr 2017 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel erscheint es der Verwaltung auf diese Weise möglich, den gesamten Kreisbackbone in den wesentlichen Zügen schon bis Ende 2017 fertig zu stellen, so dass für das Jahr 2018 nur noch kürzere Redundanzstrecken verbleiben.

Mit Blick auf die diesjährige Haushaltslage schlägt die Verwaltung vor, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3 Mio. € aus Verbesserungen innerhalb des Gesamthaushalts zu finanzieren. Dem Kreistag soll der Halbjahresbericht zur Finanzentwicklung am 18.07.2016 vorgelegt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises nimmt den Sachstandsbericht des Zweckverbands Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar zur Kenntnis.
2. Der Kreistag beschließt, im Kreishaushalt 2016 für den Bau weiterer Glasfaser-Backbone-Abschnitte den Investitionszuschuss des Landkreises an den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe um 3 Mio. € zu erhöhen und diesen Betrag über globale Verbesserungen im Kreishaushalt 2016 auszugleichen.

